Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 11 (1925)

**Heft:** 35

Rubrik: [Impressum]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

worden ist. Viele Lehrer gehen deshalb der Alterszulage für die ersten vier Jahre verlustig und es
ist deshalb begreislich, daß eine Bewegung dagegen
ausgelöst wurde. Dem Großen Rat ist eine Petition
zugegangen mit der Bitte, die Alterszulage ohne
Rüdsicht auf das desinitive Patent allen Lehrpersonen gleich auszubezahlen. Nach 8 Dienstjahren
erhielten in der Regel dann alle Lehrpersonen das
desinitive Patent ohne eine neue Prüfung, gestüht
auf Zeugnisse der Schulbehörden. Diese Zeugnisse
mit der Note über die bisherige Amtstätigseit sollten bei der Prüfung ganz gewichtig in die Wagschale fallen, denn sie geben bessern Beweis von der
Tüchtigkeit als eine kurze Prüfung.

- In Murten fand vom 17. bis 24. August ein Turnkurs für die freiburgischen Lehrezrinnen beider Sprachen teil. Es wurde das Programm für die erste und zweite Stufe für das Mädschenturnen durchgenommen. Der Kurs wurde geleitet von Hrn. Wicht, Turninspektor, und Hrn. Helfer, Turnlehrer in Freiburg.
- In der Morgenfrühe des 16. August starb in Freiburg im Alter von 81 Jahren Hw. Herr Dr. D. Albert Maria Beiß, O. B., Prosessor der Sozialwissenschaften an der Universität. Gebürtig aus Indersdorf in Oberbayern, empfing der Berstorbene 1867 die Priesterweihe und trat einige Jahre später in den Dominikanerorden ein. Frühzeitig betätigte er sich als apologetischer und sozialpolitischer Schristeller. Bon ihm stammen u. a. "Apologie des Christentums", "Die Kunst zu leben", "Lebensweisheit", "Die Herrlichkeit der göttlichen Gnade", "Die religiöse Gesahr" 2c., Werte, die in weitesten Kreisen große Ausmerksamkeit sanden und seinen Namen in die ganze gebildete Welt hinausstrugen.

Im Sommer 1890 wurde er an die Universität Freiburg berufen, wo er von Anfang an zu den ansgeschensten und einflugreichsten Professoren zählte und auf seine zahlreichen Hörer einen unauslöschslichen Eindruck machte.

Seine ganze Lebensarbeit galt dem Kampf für die Glaubenswahrheiten der kathol. Kirche, der Abswehr der ihr feindlichen Strömungen, deren Gegensatz zur kathol. Religion nur selten so klar und lichte voll beleuchtet wurde, wie in seinen Schriften und Vorträgen. So ist denn sein Name zu einem Prosgramm geworden im religiösen Kampfe der Gegenswart. Er ruhe in Gottes Frieden.

Uppenzell 3.=Rh. Inser tleine Rreis hat wiederum zwei Fälle von Lehrerwechsel. Hr. Joseph Kellenberger, der seit bald 6 Jah-ren in Meistersrüte=Appenzell mit gro-

hem Eiser und Erfolg gewirft hat, vertauscht seine Lehrstelle mit dersenigen der Oberschule Insgendohl, wo ihm auch Gelegenheit geboten ist, sein kirchenmusikalisches Talent praktisch zu verwersten. Die besten Wünsche begleiten ihn ins Schwnzerland! — Die Schulgemeinde SteineggsUppenzell hat als Ersah für die in den Ehestand tretende tüchtige Frl. Rosa Rothenfluh als Lehrerin an die Untersund Arbeitsschule Frl. Kusriger von Aegeri, wohnhaft in Altstätten (St. Gallen) gewählt.

St. Gallen.\* Der kathol. Erziehung werein vom Seeund Gasterhatte in der zweiten Augustwoche in Uznach eine Bersammlung, in der Hr. Reallehrer Al. Schmuck, Rorschach, einen Bortrag über "Experimentelle Einführung in die Radiotechnit" hielt, der mit großem Interesie entgegengenommen wurde.

Bücherichau

Musitalische Charattertöpse. Bon Prosessor Dr. E. Büden. 182 Seiten. Preis in Leinenband Mt. 4.—. Berlag von Quelle & Meyer in Leipzig.

Der Berfasser bespricht in seinem Werke neben einer Einführung in die geistige Arbeit Pietro Metastasios und Schuberts die Hauptvertreter der musstalischen Aesthetik im 19. Jahrhundert: Beethoven. E. T. A. Hoffmann, C. M. Weber, Schumann, Berslioz, Liszt und Wagner.

Lehrerzimmer

Unfragen eines Abonnenten: a) Könnte mir ein werter Leser ein erprobtes Lehrmittel für das Kopf-rechnen an Töchter-Fortbildungsschulen nennen?—b) Wer könnte mir einen Inklus von Liedern und Rezitationen nennen, die sich als Hauptnummer für eine Schulschluß-Teier eignen würden? Bitte Antwort zu Handen der tit. Redaktion. Zum voraus besten Dank!

## Offene Lehrerstelle

auf "Näfelserberge" bei Näfels. Anmeldefrist bis spätestens 5. September 1925 an den

Schulrat Näfelserberge

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Geißmattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprosessor, Zug. Kasier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postched VII 1268, Luzern. Postched der Schriftleitung VII 1268.

Krantenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil, St Gallen W. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postched IX 521.

Silfstasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postched der Hilfstasse R. L. B. S.: VII 2443, Luzern.